

1452 Juli 28, Dillingen.

Nr. 2713

Laurentius Blumenau, Gesandter des Deutschen Ordens, an den Hochmeister (Ludwig von Erlichshausen).¹⁾ Auf einem dem Hauptbrief beiliegenden Blatt berichtet er dem Hochmeister politische Neuigkeiten aus dem Reich, die ihm Kardinal Peter von Augsburg mitgeteilt habe, sowie über ein Gespräch mit NvK über den Streit zwischen dem Hz. von Burgund und der Stadt Gent und den Konflikt des Deutsche Ordens mit dem Eb. von Trier über die Zollprivilegien auf Weine aus der Oberballei Koblenz.

Or., Pap. (Verschlussiegel; beiliegendes kleines Blatt b): BERLIN, Geh. StA, PK, XX. HA StA Königsberg, OBA 11331.²⁾

Erw.: Joachim/Hubatsch, Regesten I 736 Nr. 11331; Liv-, Est- und Curländisches Urkundenbuch XI Nr. 219.

*Nach dem Bericht über sein Gespräch mit Kardinal Peter von Schaumburg: Ich hette euwer gnade wol och geschriben dy geloffte zwischen dem heren von Burgundie und der stat Genth alz ichs gehort habe von meynem heren dem legaten itczunt korcz, der briffe des selbigen tagis alz ich bey im was³⁾ von dänen hatte, sunder ich meyne euwer gnade irfert das alle tage. Doch so habe ich seyne veterlikeit gefraget, wy
5 seyne gnade es gelasen habe mit meynem heren von Tryr umme den czol, den her haben wil von des ordens weyne wider vil privileg(ia).⁴⁾ Do uff antworte myr seyne veterlikeit und sprach, das her sunderlichen fleis do bey gethon hette und hat es wol irkant, das dem orden korcze schit. Meyn here von trir hette ym doch zu gesahet: Welde der orden von ym obir dy freiheit des czollis sulche privileg(ia) nemen
10 alz sy von seynen vorfaren hetten genomen, weliche dy do sprechen, das sy weren sollen, bas man sy widirruffit, dy wil her yn geben. Dor uf hat der here legat geantwort, da her in sulche gebe yn der formen; und widirruffe sy nicht, so ys es geleich.*

1) *S.o.* Nr. 2466.

2) *Dem Brief beigefügt sind zwei Anlagen. Anlage a enthält u.a. eine Abrechnung der Reisekosten.*

3) *Die Begegnung fand wahrscheinlich in Regensburg statt. NvK ist dort belegt vom 18. (?) – 27. Juni.*

4) *S.o.* Nr. 1976; *Maschke, NvK und der Deutsche Orden* 47f. (ND 135).